

Medienmitteilung

Mehr Solarstrom in BKW Stromprodukten

BKW AG

Bern, 19. April 2018

BKW AG
Media Relations
Viktoriaplatz 2
3013 Bern

Tel. +41 58 477 51 07
medien@bkw.ch
www.bkw.ch

Die BKW Gruppe macht aus ihrem Ökostromprodukt Energy Green ein reines Solarstromprodukt. Damit bietet sie ihren Kunden in der Grundversorgung die Möglichkeit mehr ökostromzertifizierten Solarstrom zu beziehen. Gleichzeitig macht die BKW gruppenweit allen Betreibern von Solaranlagen ein einheitliches Angebot zur Vergütung ihrer Ökostromqualität.



Mit der Massnahme trägt die BKW dem wachsenden Interesse an einem reinen Solarstromprodukt Rechnung. Gleichzeitig macht die BKW gruppenweit neu sämtlichen Betreibern von zertifizierbaren Solaranlagen das Angebot, ihre Herkunftsnachweise der BKW zu verkaufen. Die BKW Gruppe schafft damit ein einheitliches und transparentes System bei der Rückliefervergütung für Solarstromproduzenten. Nach wie vor vergütet die BKW die Energie auf Basis der Marktpreise. Mit dem zusätzlichen einheitlichen Angebot zur Abnahme der Herkunftsnachweise für 4.5 Rp./kWh beträgt die gesamte Rückliefervergütung im laufenden Jahr 8.9 Rp./kWh.

Das neue Angebot gilt auch für ältere Anlagen, die bisher eine deutlich höhere Vergütung für ihre Stromqualität erhalten haben. Damit sinkt deren Vergütung

durch die BKW. Gleichzeitig können die Betreiber dieser Anlagen jedoch beim Bund prioritär die sogenannte Einmalvergütung beantragen. Möglich wird das durch das neue Energiegesetz. Die dadurch freiwerdenden Mittel nutzt die BKW zur Abnahme sämtlicher Herkunftsnachweise. Die Änderungen sind für die BKW somit ergebnisneutral.

Die BKW behält sich insbesondere im Falle von Anpassungen des rechtlichen Rahmens wie zum Beispiel der Strommarktliberalisierung, anderslautenden Verfügungen der Regulierungsbehörden oder bedeutenden technologischen und marktlichen Entwicklungen sowie bei Änderungen in der Nachfrage nach Ökostrom Anpassungen bei der Vergütung vor. Je stärker die Nachfrage nach regionalem Ökostrom ist, desto grösser ist auch künftig die Möglichkeit der BKW, die Ökostromqualität entsprechend zu entschädigen.